

Baumstatik-Studie

Projekt

Gutachten: Wirkung von Schnee- und Eislast auf Bäume bei unterschiedlichen Witterungen



wurde für unseren Auftraggeber ein Gutachten erstellt, welches hohe wissenschaftliche Ansprüche erfüllte und im vollen Umfang den fachlichen Anforderungen der E.DIS AG entsprach.

Auftraggeber

E.DIS AG

Leistungszeitraum

Juli 2016 – August 2016

Leistungsumfang

- Beratung und Präzisierung bei der Fragestellung mit dem Auftraggeber
- Erstellung des Gutachtens unter Anwendung gängiger und aktueller wissenschaftlicher Standards
- Beauftragung externer Unternehmen zur Datenerhebung wie zum Beispiel dem Deutschen Wetterdienst in Potsdam und einem renommiertem Baumstatiker
- Auswertung und Einarbeitung der Daten in das Gutachten

Projektbeschreibung

Nach gravierenden Schäden an den Freileitungssystemen der E.DIS AG durch Wind- und Eisbruch aufgrund des Tiefdruckgebietes „Scarlett“ im Dezember 2010 wurde dieses Gutachten in Auftrag gegeben. Das Gutachten wurde im Zusammenhang mit einem anhängigen Rechtsstreit benötigt. Im Fokus dieser rechtlichen Auseinandersetzung stand unter anderem die Frage, ob Schadensereignisse mit vergleichsweise geringen Windstärken, aber hohen Schnee- und Eislasten entsprechend wie „klassische“ Sturmschäden im Sinne von „höhere Gewalt“ zu werten sind. Um die Fragestellung zu beantworten, wurde eine intensive Literaturrecherche durchgeführt. Durch die Auswertung der vorhandenen Fachliteratur konnte die Fragestellung präzisiert werden. Zur abschließenden Untersuchung hat unser Büro externe Fachkompetenzen hinzugezogen. So wurde der Deutsche Wetterdienst (DWD) zur Bereitstellung von Klimadaten der letzten 35 Jahre von 10 Klimastationen der norddeutschen Tiefebene mit diversen Parametern beauftragt. Diese Rohdaten wurden durch unser Büro hinsichtlich der Fragestellung für das Gutachten aufgearbeitet und ausgewertet. Zur Klärung spezieller baumstatistischer Fragestellungen wurde ein Baumstatiker beauftragt, der unter anderem computergestützte Berechnungen durchführte. Die Ergebnisse aus den genannten Zuarbeiten wurden unter anderem genutzt, um die gewonnenen Lastberechnungen für unterschiedliche Schnee- und Eislasten unter Einwirkung verschiedener Windstärken gutachterlich darzustellen. Durch die Bündelung der verschiedenen Kompetenzen

Projektdaten

- Auswertung von Klimadaten die an 10 Wetterstationen im Norddeutschen Tiefland über einen Zeitraum von 35 Jahren aufgezeichnet wurden
- Auswertung und Einarbeitung von 15 computergestützten Windlastanalysen analog zur DIN 1055-4, die durch einen von uns beauftragten Baumstatiker berechnet wurden
- Intensive Literaturrecherche

